

Andreas Joseph

Tin Whistle

Weihnachtslieder



Nicole Joseph TWZ-Verlag

Andreas Joseph

Tin Whistle

Weihnachtslieder



Nicole Joseph TWZ-Verlag

Nicole Joseph TWZ-Verlag
CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Joseph, Andreas
Tin Whistle Weihnachtslieder

Andreas Joseph – Westerholt: Nicole Joseph TWZ-Verlag, 2006

ISBN: 3-939477-04-4
978-3-939477-04-4

Umschlaggestaltung: Andreas Joseph
Illustrationen und Fotos: Andreas Joseph
CD: Produktionsleitung: Andreas Joseph Studio TWZ-Verlag
Interpret: Andreas Joseph, Tin Whistle
Klavierarrangements: aufgenommen und gemischt in den
Studio TWZ-Verlag, Westerholt

Gesamtproduktion: Nicole Joseph TWZ-Verlag, 2013

Die Vervielfältigung und Übertragung, auch einzelner Teile, Texte, Fotos oder Zeichnungen, wenn sie auch lediglich der eigenen Unterrichtsgestaltung dienen, sind nach dem geltenden Urheberrecht nicht gestattet. Ausgenommen sind die in den §§ 53 und 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle, wenn sie mit dem Verlag vorher vereinbart wurden. Im Einzelfall bleibt für die Nutzung fremden geistigen Eigentums die Forderung einer Gebühr vorbehalten. Das gilt für die Fotokopie genauso wie für die Vervielfältigung durch alle anderen Verfahren einschließlich der Speicherung jeder Art der Übertragung auf Papier, Transparente, Matrizen, Filme, Bänder, Platten, Magnetspeicher und sonstige Medien.

No parts of this book may be reproduced in any form, by print, photoprint, microfilm or other means, without written permission by the publisher.

Alle Rechte vorbehalten

All international rights reserved

Nicole Joseph TWZ-Verlag
Westerholt

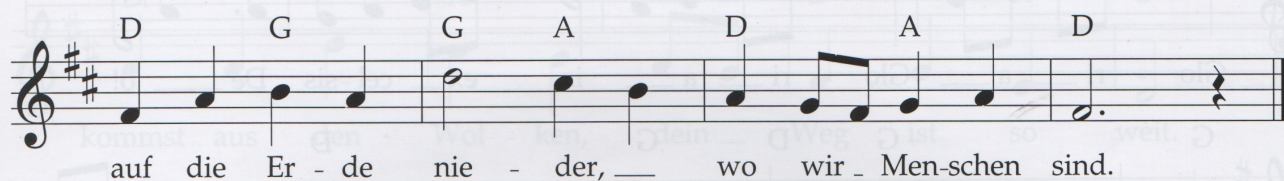
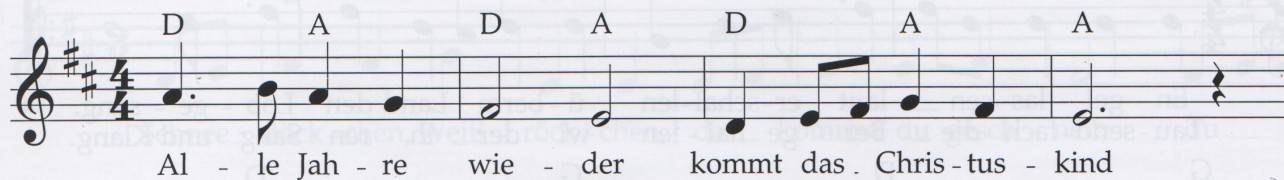
Inhalt:

**Alle Jahre wieder
Am Weihnachtsbaume, die Lichter brennen
Es ist ein Ros' entsprungen
Es kommt ein Schiff geladen
Engel auf den Felder singen
Ihr Kinderlein kommet
Zu Bethlehem geboren
Vom Himmel hoch, da komm ich her
Süßer die Glocken nie klingen
Stille Nacht, heilige Nacht
Schneeflöckchen, Weißbröckchen
O Tannenbaum
O Heiland, reiß die Himmel auf
O du fröhliche, o du selige
Nun singet und seid froh
Morgen kommt der Weihnachtsmann
Maria durch ein Dornwald ging
Lobt Gott ihr Christen
Lasst uns froh und munter sein
Kommet, ihr Hirten
Kling Glöckchen
Jingle Bells**

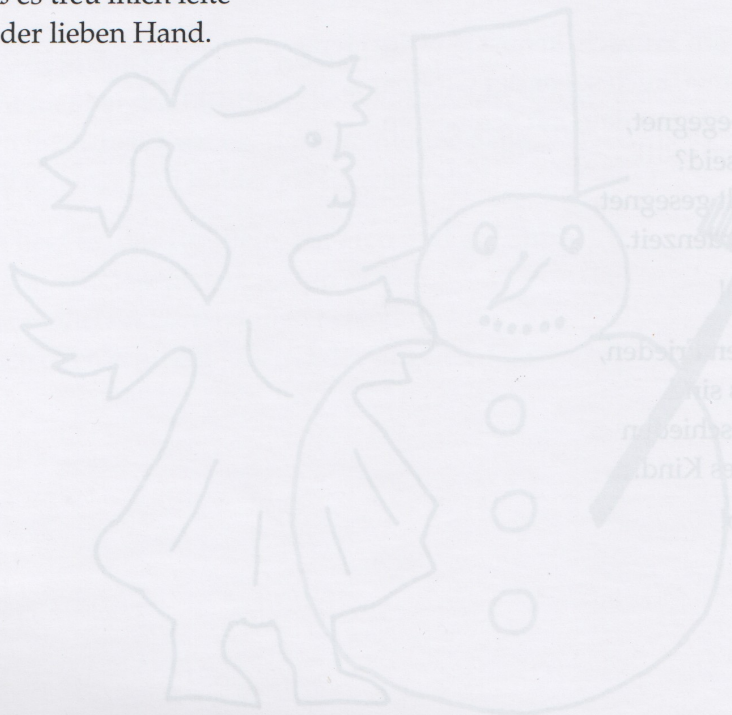
Alle Jahre wieder

Melodie: Friedrich Silcher (1789-1860)

Text: Wilhelm Hey (1789-1854)

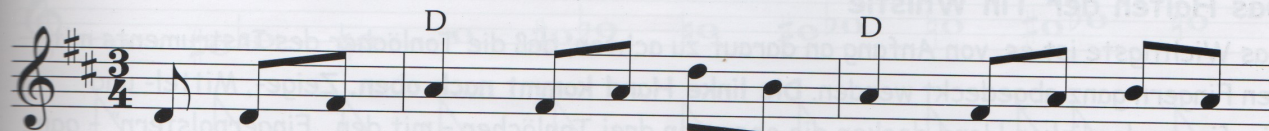


2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite
still und unerkant,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

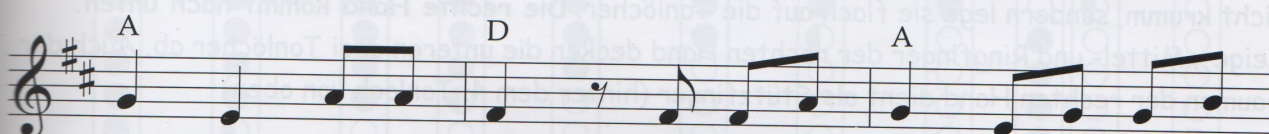


Am Weihnachtsbaum

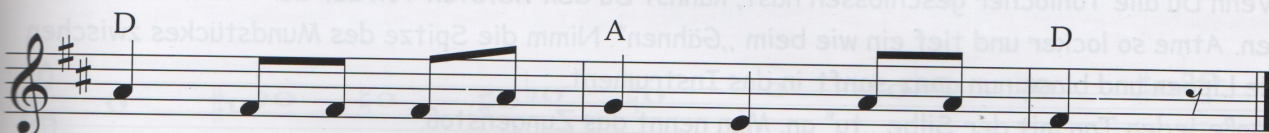
Volkswaise



1. Am Weih-nachts - baum — die Lich - ter bren - nen, wie glänzt er



fest - lich, lieb und mild, als sprach er: „Wollt — in mir er -



ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild! “

2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken, das Auge lacht, es lacht das Herz;
o fröhlich seliges Entzücken! Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten, kein Auge hat sie kommen sehn;
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten und wenden wieder sich und gehn.
4. Gesegnet seid, ihr alten Leute, gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die ihn lieben, schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben, wir treten wieder in dies Haus.
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen; unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen: Doch Gottes Segen blieb zurück.

A

Ais/B

H

C

Cis/Des

D

E

Fis/Ges

G

○ = Tonloch offen

● = Tonloch geschlossen

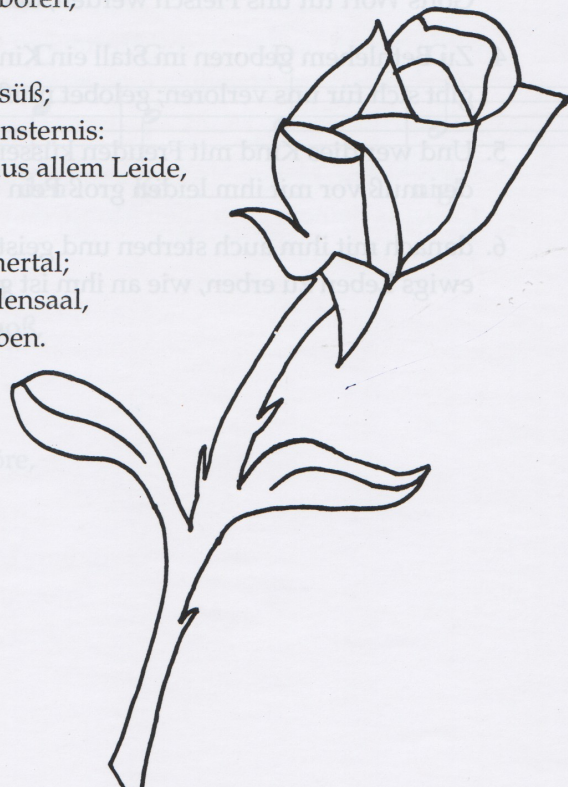
◐ = Tonloch halb geschlossen

Es ist ein Ros' entsprungen

aus Köln, 1599

Musical score for the hymn "Es ist ein Ros' entsprungen". The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: "1. Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, als uns die Alten sun-gen: von Jes-se kam die Art und hat ein Blüm-lein bracht mit - ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht."

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt,
hat uns gebracht alleine Marie, dir reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren,
welches uns so selig macht.
3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis:
wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.
4. O Jesu, bis zum Scheiden aus diesem Jammertal;
laß dein Hilf' uns geleiten hin in den Freudensaal,
in deines Vaters Reich, da wir dich ewig loben.
O Gott, uns das verleihe'.



Es kommt ein Schiff geladen

Melodie: Elsaß, 15. Jahrhundert

Text: Karl Carl R. Lyon, 1557

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 6/4 time. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of quarter notes and half notes. Above the staff are the chords Em, D, and Em. The lyrics are: "1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis". The second staff continues the melody, with a time signature change to 4/4. Above the staff are the chords D, C, G, G, and C. The lyrics are: "an sein' höch - sten Bord, trägt Got - tes Sohn voll". The third staff continues the melody, with a treble clef and a key signature of one sharp. Above the staff are the chords G, Em, Hm, and Em. The lyrics are: "Gna - - - den, des Va - ters e - wigs Wort."

2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden und das Schiff ist an Land.
Gotts Wort tuß uns Fleisch werden, der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren; gelobet muß es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden küssen, umfangen will,
der muß vor mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn,
ewigs Leben zu erben, wie an ihm ist geschehn.

Engel lassen laut erschallen

(Gloria in excelsis Deo)

aus Frankreich

G G G D G

En - gel las - sen — laut er - schal - len ü - berm Land den Lob - ge - sang.
 Tau - send - fach die — Ber - ge hal - len wi - der — ih - ren Sang und Klang.

G D G D

Glo - ri — a — Glo - ri — a — in ex — cel - sis De — o!

G G D G D

in ex - cel - sis De - o! Glo - ri — a — Glo - ri — a —

G D G D G

in - ex - cel - sis De — o! in - ex - cel - sis De — o!

2. Hirten was ist euch begegnet,
 daß ihr so voll Jubel seid?
 Gott hat euch die Welt gesegnet,
 Christ erschien der Erdenzeit.

Gloria in excelsis Deo!

3. Er gibt allen Menschen Frieden,
 die des guten Willens sind.
 Freude wurde uns beschieden
 durch ein neugebornes Kind.

Gloria in excelsis Deo!



Ihr Kinderlein kommet

Melodie: J. A. P. Schulz (1747-1800)

Text: Ch. von Schmid (1768-1854)

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes: D, D, A⁷, D, D, D, A⁷, D, A, Em, D, G, D, D, A, D.

Ihr - Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! Zur
Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall und
seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht, der
Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engelein sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Ihr Kinderlein kommet

Melodie: J. A. P. Schulz (1747-1800)

Text: Ch. von Schmid (1768-1854)

Ihr - Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! Zur
 Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall und
 seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht, der
 Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
 seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
 den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
 viel schöner und holder als Engelein sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
 Maria und Joseph betrachten es froh.
 Die redlichen Hirten knien betend davor,
 hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Zu Bethlehem geboren

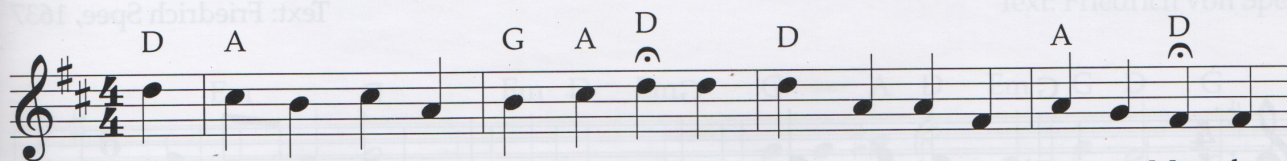
Melodie: Köln, 1638
Text: Friedrich Spee, 1637

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music with lyrics underneath. The first staff has two measures with a G chord above the first and a G chord above the second. The second staff has four measures with G, G, C, and G chords above them. The third staff has seven measures with D, D, G, D, G, D, and G chords above them. The lyrics are: 'Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich sein. E - ja, e - ja sein ei - gen will ich sein.'

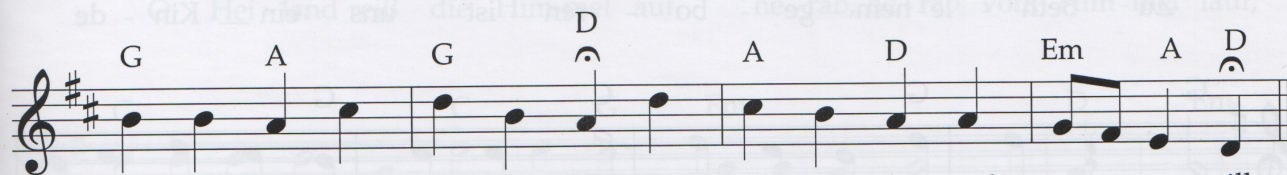
2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab,
mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.
E-ja, e-ja, und alles was ich hab.
3. O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
E-ja, e-ja, je länger mehr und mehr.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Martin Luther, 1535



Vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär; der



gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n,
von einer Jungfrau auserkor'n,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein!
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not.
Er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.



Süßer die Glocken nie klingen

Volkswaise

Melodie: J. A. F. Schulz (1747-1800)
Text: von Schmid (1758-1824)

D D A A A A
Sü - ßer die Glo-cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts
zeit: _____ 's ist als ob En - ge - lein sin - gen
D A D D A D
wie - der von Frie - den und Freud, _____ wie sie ge - sun - gen in
A D A D A D D
se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht. Glo-cken mit
D G G D A D D
hei - li - gem Klang, _____ klin - get die Er - de ent - lang! _____

2. O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen eilig hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!
3. Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang.
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Stille Nacht, heilige Nacht

Melodie: Franz Gruber (1787-1863)

Text: Joseph Mohr (1792-1848)

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
Ruh' _____ , schlaf _____ in himm - li - scher Ruh'!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht;
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da.

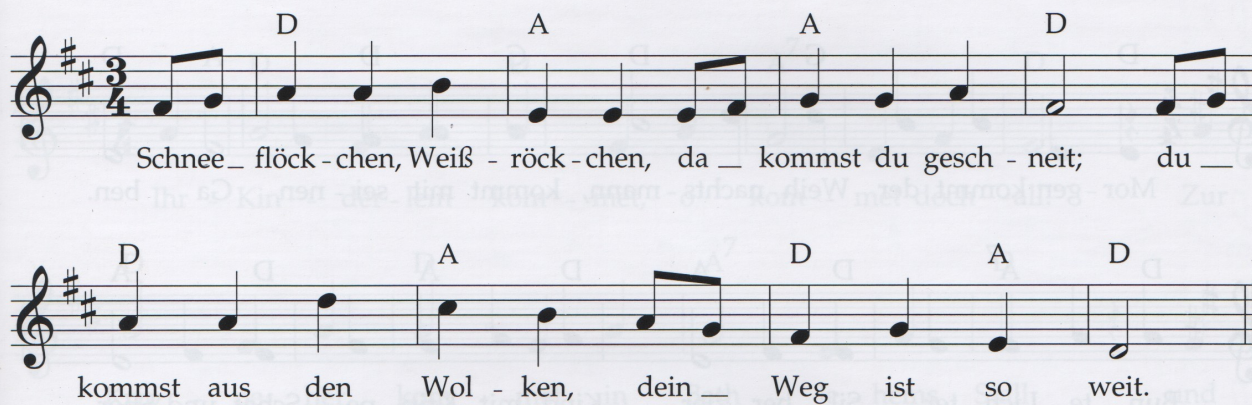
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Volkswaise

Melodie: aus Frankreich
Text: A. H. Hoffmann von Fallersleben, 1835

Melodie: J. A. P. Schulz
Text: Ch. von Schmid (1761-68)



Schnee flöck - chen, Weiß - röck - chen, da - - kommst du gesch - neit; du - -
kommst aus den Wol - ken, dein - - Weg ist so weit.

2. Komm, setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern;
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns die Blümelein zu;
dann schlafen sie sicher, in himmlischer Ruh.

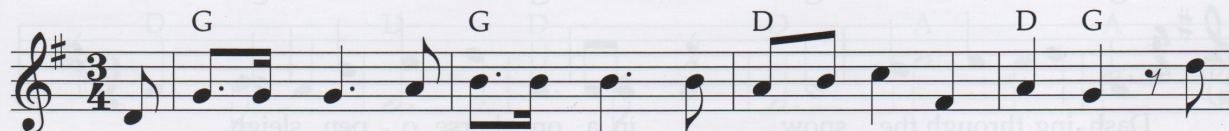


O Tannenbaum

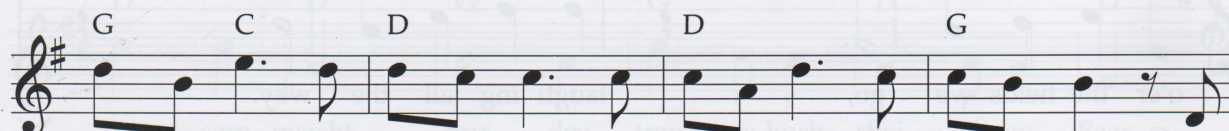
A&U nach aus

Melodie: Franz Gruber 19. Jahrhundert

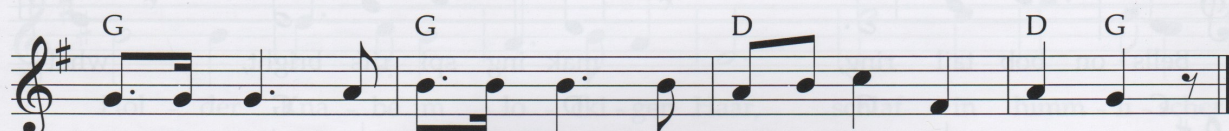
Text: Joseph Mohr (1792-1848)



1. O Tan-nen baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter! Du



grünst nicht nur zur Som-mers-zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit. O



Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht nur zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hochehfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

O Heiland, reiß die Himmel auf

Melodie: Rheinfelsches Gesangbuch 1666

Text: Friedrich von Spee

The musical score is written in G major and 6/4 time. It consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter). The lyrics under the first staff are: "O Hei - land reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel lauf,". The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The melody is: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter). The lyrics under the second staff are: "reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, reiß ab wo Schloss und Rie - gel für.".

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd',
daß Berg und Tal grün alles werd'.
O Erd', herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.



O du fröhliche, o du selige

Melodie: Sizilianisches Schifferlied

Text: Johann Daniel Falk, 1819

O du fröh - li che, — o du se - li ge, —

gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

Welt — gin ver - lo — ren, Christ — ist ge bo — ren:

Freu — e — freu - e dich, o Chris - ten heit.

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen; uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit.
3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit.

Nun singet und seid froh

aus dem 14. Jahrhundert

1. Nun sin - get und seid froh, _____ jauchzt al - le und sagt so: _____

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen bloß _____ und

leucht' doch als die Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß. _____

„Du bist A und O, _____ du bist A und O“.

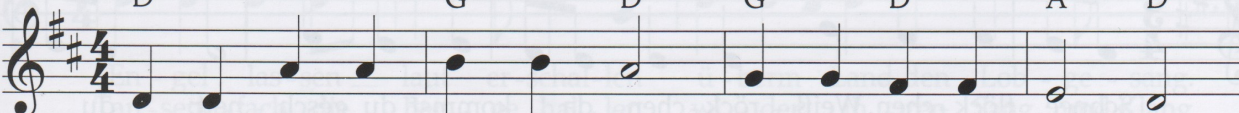
2. „Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh;
tröst mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein,
durch alle deine Güte, o liebstes Jesulein.
Zeuch mich hin nach dir.“
3. Groß ist des Vaters Huld: der Sohn tilgt unsre Schuld.
Wir wärn all verdorben durch Sünd und Eitelkeit,
so hat er uns erworben die ewig Himmelsfreud.
Eia, wärn wir da!
4. Wo ist der Freudenort? Nirgend mehr, denn dort,
da die Engel singen mit den Heiligen all
und die Psalmen klingen im hohen Himmelsaal.
Eia, wärn wir da!

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Melodie: aus Frankreich

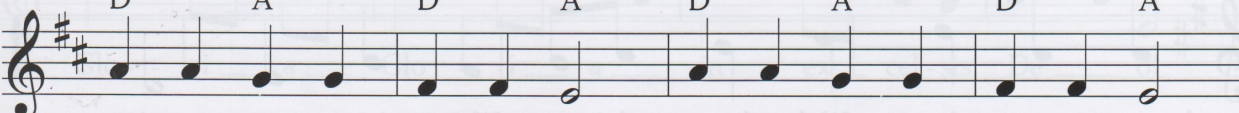
Text: A. H. Hoffmann von Fallersleben, 1835

D G D G D A D



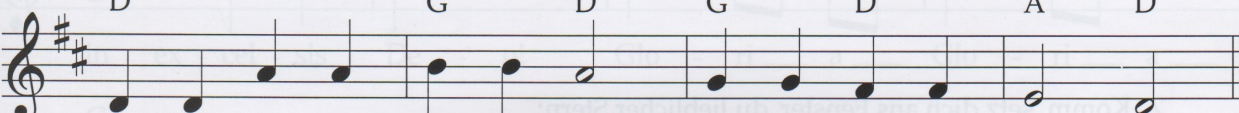
Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.

D A⁷ D A D A D A



Bun - te Lich - ter, Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Schaf und Stier,

D G D G D A D



Zot - tel - bär und Pan - ter - tier möcht ich ger - ne ha - ben.

2. Bring uns, lieber Weihnachtsmann, bring auch morgen, bringe eine schöne Eisenbahn, Bauernhof mit Huhn und Hahn, einen Pfefferkuchenmann, lauter schöne Dinge.
3. Doch du weißt ja unsern Wunsch, kennst ja unsre Herzen. Kinder, Vater und Mama, auch sogar der Großpapa, alle, alle sind wir da, warten dein mit Schmerzen.

daf ihr so voll Jubel seid?
Gott hat euch die Welt gesegnet
Christ erschien der Welt
Gloria in excelsis Deo

3. Er gibt allen Menschen Frieden,
die des guten Willens sind
Freude wurde uns beschienen
durch ein neugeborenes Kind
Gloria in excelsis Deo

Maria durch ein Dornwald ging

Gottfried Wolters

1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald - ging, Ky - rie e - lei -

son, Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging, der -

hat in sieben Jahr'n kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison.

als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

Lobt Gott ihr Christen alle gleich

Nikolaus Herman, um 1560

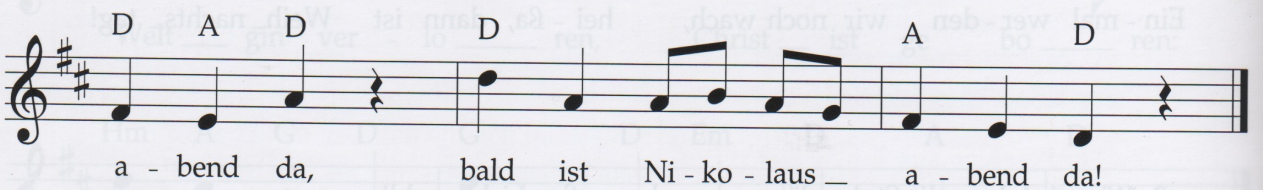
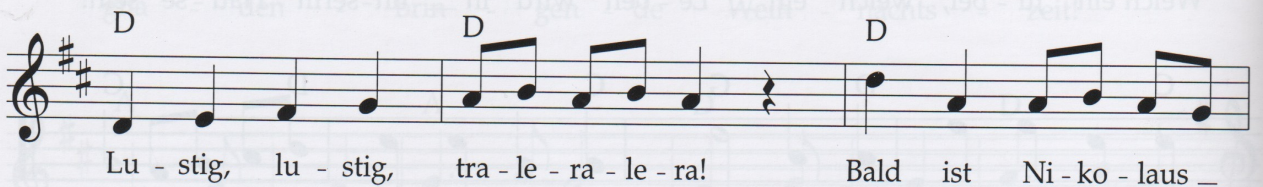
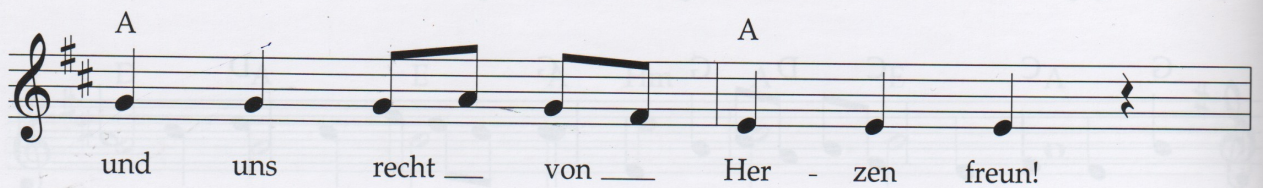
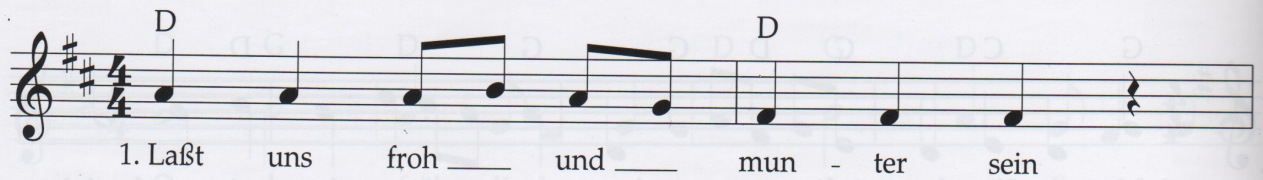
1. Lobt Gott, ihr Chri - sten, al - le __ gleich in sei - nem höch - sten
Thron, der heut schleußt auf sein Him - mel __ reich und
schenkt uns __ sei - nen Sohn, und schenkt uns __ sei - nen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schloß und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.

3. Er wird ein Knecht und ich ein Herr, das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt es doch sein freundlicher, das Herze Jesulein.

Laßt uns froh und munter sein

aus dem Hunsrück



2. Dann stell ich den Teller auf,
Nikolaus legt gewiß was drauf.
Lustig, lustig...
3. Wenn ich schlaf', dann träume ich,
jetzt bringt Nikolaus was für mich.
Lustig, lustig...
4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig...
5. Nikolaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig...



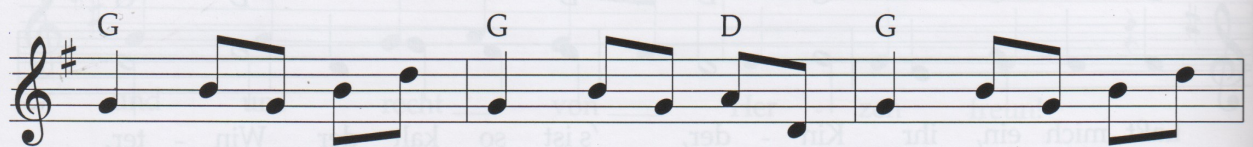
Kommet, ihr Hirten

Melodie: aus Böhmen

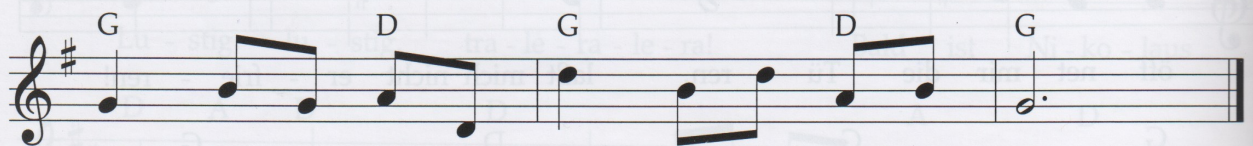
Text: Karl Carl Riedel 1827-1888)



1. Kom-met, _ ihr _ Hir - ten, _ ihr _ Män - ner _ und _ Frau'n,
kom - met, _ das _ lieb - li _ che _ Kind - lein _ zu _ schaun,



Chri - stus der Herr ist heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land



euch hat er - ko - ren. Fürch - tet _ euch _ nicht.

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall.

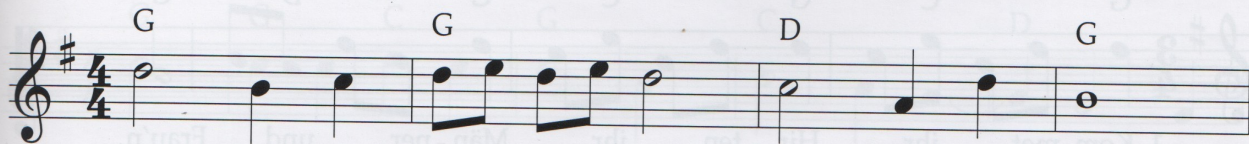
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.

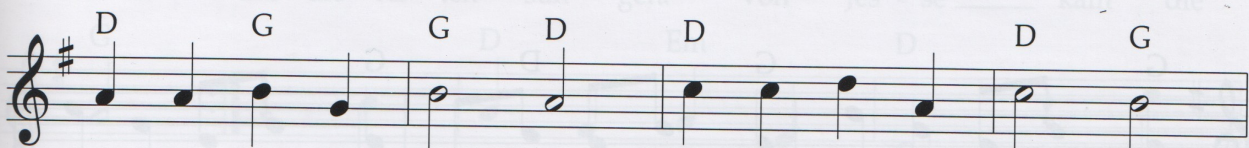
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

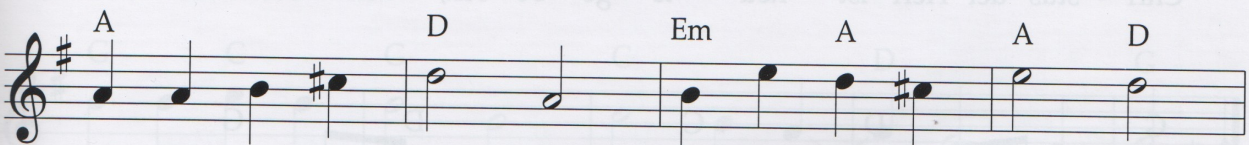
Melodie: Volksweise
Text: Karl Enslin (1814-1875)



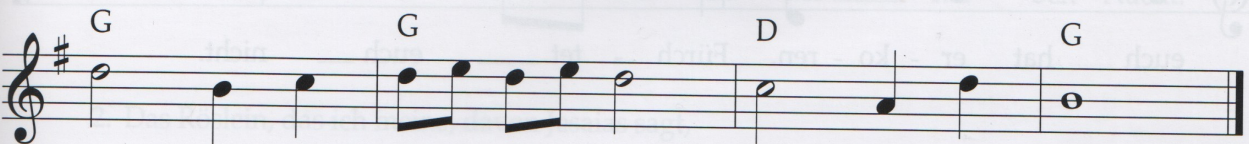
1. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!



Laßt mich ein, ihr Kin - der, 's ist so kalt der Win - ter,



öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren!



Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!



Jingle Bells

aus den USA

Dash-ing through the snow in a one-horse o - pen sleigh,
o'er the fields we go, laugh-ing all the way.
Bells on bob - tail ring, mak-ing spi - rits bright, what
fun it is to ride and sing a sleigh-ing song to - night! Oh,
Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way. Oh, what fun it
is to ride in a one - horse o - pen sleigh. Oh, one - horse o - pen sleigh.

2. Day or two ago I thought I'd take a ride,
and soon Miss Fanny Bright was seated by my side.
The horse was lean and lank,
Misfortune seemed his lot,
he got into a drifted bank and we, we got upsot.
Jingle bells...

3. Now the ground is white, go it while you're young;
take the girls tonight, and sing this sleighing song.
Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed,
then hitch him to an open sleigh, and crack!

Tin Whistle

Weihnachtslieder

Speziell arrangiert für die Tin Whistle von Andreas Joseph.

Inhalt:

**Alle Jahre wieder
Am Weihnachtsbaume, die Lichter brennen
Es ist ein Ros' entsprungen
Es kommt ein Schiff geladen
Engel auf den Felder singen
Ihr Kinderlein kommet
Zu Bethlehem geboren
Vom Himmel hoch, da komm ich her
Süßer die Glocken nie klingen
Stille Nacht, heilige Nacht
Schneeflöckchen, Weißbröckchen
O Tannenbaum
O Heiland, reiß die Himmel auf
O du fröhliche, o du selige
Nun singet und seid froh
Morgen kommt der Weihnachtsmann
Maria durch ein Dornwald ging
Lobt Gott ihr Christen
Lasst uns froh und munter sein
Kommet, ihr Hirten
Kling Glöckchen
Jingle Bells**